



Der Pumptrack in Waldsolms ist jetzt auch offiziell eröffnet.

Foto: Jenny Berns

Waldsolms hat jetzt einen Pumptrack

Seit dem Frühjahr wurde gebaut, nun sind die Arbeiten abgeschlossen / Was der Bike-Park zu bieten hat

Von Jenny Berns

WALDSOLMS. Die Gemeinde Waldsolms ist um eine Attraktion reicher: Der Bike-Park, den die Kommune seit 2021 plant, ist seit Juli fertig und wurde am vergangenen Freitag nun auch offiziell eingeweiht. Wie ist die neue Anlage geworden?

Auf dem Gelände, auf dem sich einst der von Jugendlichen selbst gestaltete Dirt-Park befand, ist an diesem Tag viel los. Kinder, Jugendliche und auch einige Erwachsene lassen es sich nicht nehmen und sausen mit ihren Fahrrädern über die Wellen, kleinen Hügel, durch Kurven und Bowls (engl. für Schüssel – an eine solche erinnern einige Elemente der Strecke, Anmerkung der Redaktion) des neuen Pumptracks.

Ideengeber ist ein Waldsolms'er Bürger

Es ist super geworden, sagt der Waldsolms'er, der der eigentliche Ideengeber für das Projekt war. Seinen Namen möchte er in der Zeitung nicht lesen. Aber er erzählt dennoch, wie es dazu kam, dass

er sich 2021 mit dem Anliegen „Bike-Park“ an die Gemeinde wendete. „Als ich klein war, hätte ich mir so was hier vor Ort gewünscht. Es gab aber nichts in dieser Richtung in der näheren Umgebung. Als ich dann vor drei Jahren hörte, dass die Gemeinde geerbt hat, dachte ich mir, ich spreche den Bürgermeister mal an, ob es nicht eine Idee wäre, so eine Anlage zu bauen.“

Gesagt, getan. Tatsächlich so berichtet der Waldsolms'er, habe der damalige Waldsolms'er Bürgermeister Bernd Heine (SDP) nicht nur zugehört, sondern die Idee für gut befunden. Ähnliche Rückmeldungen seien auch von weiteren Kommunalpolitikern und aus der Verwaltung gekommen. „Ich fand das unheimlich gut, dass diese Idee Gehör gefunden hat und dann auch tatsächlich umgesetzt wurde“, so der Waldsolms'er.

Auf offene Ohren stieß er nicht nur beim damaligen Bürgermeister. Auch die Gemeindevorteiler fanden die Idee gut und gaben grünes Licht für den Bau. Begeistern konnte Waldsolms zudem die Leader-Region Lahn-Dill-Wetzlar. Nachdem klar war, dass der

Bike-Park grundsätzlich förderfähig ist, schickte die Gemeinde noch 2021 die Anträge an die Förderstelle in der Abteilung für den ländlichen Raum des Lahn-Dill-Kreises.

„
Die Gemeinde Waldsolms sieht mit der Errichtung des Bike-Parks eine Bereicherung für alle Kinder, Jugendlichen und jung gebliebene Erwachsene an, egal ob sie aus Waldsolms oder außerhalb der Gemeinde kommen.

Roland Hörster, Bürgermeister

2022 kam dann tatsächlich die Zusage, dass es Fördermittel für den Bike-Park gibt und zwar keine geringe Summe. Die Leader-Region unterstützt das Projekt mit 168.107 Euro. Kosten soll der Pumptrack insgesamt 285.800 Euro. Das ist tatsächlich etwas mehr, als ursprünglich geplant war. 2022 rechnete die Gemeinde noch

mit Kosten in Höhe von rund 240.000 Euro.

Allerdings war, nachdem das Büro LS² die ersten Pläne im Frühjahr 2023 vorgestellt hatte, klar, dass das Projekt teuer wird. Zudem findet im April des gleichen Jahres ein Workshop mit mehreren Beteiligten, darunter die potenziellen Nutzer des Bike-Parks, statt. Dabei ergeben sich dann noch einige Vorschläge, die auch berücksichtigt werden. Die Gemeindevorteiler sind nach wie vor vom Projekt überzeugt und bewilligen überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 100.000 Euro aus dem Erbe Wedel für die Errichtung des Bike-Parks.

Ende 2023 liegt dann die Baugenehmigung vor. Die Arbeiten können schließlich im April 2024 starten. Seit Mitte Juli steht der Pumptrack und wird seither auch rege genutzt, wie der Waldsolms'er Bürgermeister Roland Hörster (parteilos) berichtet. „Die Gemeinde Waldsolms sieht mit der Errichtung des Bike-Parks eine Bereicherung für alle Kinder, Jugendlichen und jung gebliebene Erwachsene an, egal ob sie aus Waldsolms oder außerhalb der Gemeinde kommen“, sagt er. Lobende Worte

für das Projekt gibt es auch von Margot Schäfer von der Abteilung für den ländlichen Raum (Lahn-Dill-Kreis): In einer Zeit, in der viele Kinder und Jugendliche ihre Freizeit überwiegend vor dem PC oder mit dem Handy verbringen, sei der Pumptrack eine sinnvolle Alternative, um sich sportlich an der frischen Luft zu betätigen.

Pumptrack als Alternative zu PC und Handy

Und auch Mercedes Bindhardt, Regionalmanagerin der Leader-Region, ist begeistert. Es sei der erste Pumptrack, für den sie mit dem Leader-Team Fördermittel bewilligt habe. Und das Ergebnis sei einfach toll.

Begeistert vom Ergebnis ist auch der Waldsolms'er, der den Track natürlich schon getestet hat. „Das Gute ist, hier können geübte Fahrer wie Anfänger fahren“, sagt er. Wie es die Profis machen, zeigt dann noch Jordan Hugo, ein Profi-Biker, der auf Einladung der Firma Pumptrack aus Augsburg, die die Anlage mitgebaut hat, bei der Eröffnung zu Gast war.